

# Barrierefrei unterwegs



Komm gut nach Hause

**HVV**

## Liebe Fahrgäste,

in dieser Broschüre finden Sie wichtige Informationen rund um das Thema barrierefreie Mobilität.

### Mobil sein, Tag für Tag

Unser Ziel ist es, Ihnen so viel Barrierefreiheit wie möglich zu bieten. Wir versuchen, überall dort auszugleichen, wo es für Menschen mit Behinderung, für Senioren sowie für Fahrgäste mit Rollator und Kinderwagen schwierig werden könnte. Im HVV wurden bereits viele Maßnahmen umgesetzt, um mobilitätseingeschränkten Menschen die Nutzung von Bussen, Bahnen und Fähren zu erleichtern.

### Fahren ohne Barrieren

Viele Schnellbahn- und Regionalverkehrshaltestellen sind barrierefrei gestaltet. Ziel des Hamburger Senats ist es, den barrierefreien Ausbau aller U- und S-Bahn-Haltestellen in der Freien und Hansestadt bis Mitte der 2020er Jahre abzuschließen. Der technische und finanzielle Aufwand für Modernisierungen ist allerdings sehr hoch, so dass sich nicht alle Probleme von heute auf morgen lösen lassen.

Darüber hinaus wird der Einsatz von Niederflurbussen kontinuierlich ausgeweitet, ältere Fahrzeuge werden nach und nach ersetzt. So sind in Hamburg AB fast nur noch Niederflurbusse unterwegs.

Wir wünschen allen eine gute Fahrt!  
Ihr Hamburger Verkehrsverbund



## Busnetz

- Der Niederflrbus **4**
- Busfahren mit Rollator **6**
- Busfahren mit Rollstuhl **8**
- Busfahren mit E-Scooter **9**

### Einsatz von Niederflrbusen

- im nördlichen Niedersachsen **10**
- im südlichen Schleswig-Holstein **12**

## Bahnnetz

- Stufenlos zum Bahnsteig **14**
- Betriebszustand der Aufzüge **15**
- Orientierungshilfen für sehbehinderte, blinde und hörgeschädigte Fahrgäste **16**
- U-Bahn **18**
- S-Bahn **20**
- Fahrzeugeinsatz im nördlichen Niedersachsen **22**
- Fahrzeugeinsatz in Schleswig-Holstein **24**

## Fähren

**26**


## Service

- Mobilität für alle im Internet **27**
- Fahrplaninfo **30**
- Fahrkartenkauf **31**
- Fahrkarten für Schwerbehinderte **32**
- Versorgungsämter **33**
- Sicherheit **34**
- HVV-Mobilitätsberatung | Schulung und Training **36**
- Kontakt: HVV | NAH.SH | Bahnhoftsmission **37**

## Übersichtspläne

- Barrierefreier Einstieg im Schnellbahn-/Regionalverkehrsnetz ([Link zu hvv.de](http://hvv.de)) **38**
- MetroBus-Liniennetz **40**

## Der Niederflrbus

In Hamburg AB werden größtenteils Niederflrbusse mit Rampen und Kneeling (seitliches Absenken) eingesetzt; das Kneeling erleichtert Fahrgästen den Einstieg. Auch außerhalb Hamburgs sind auf stark frequentierten Linien Niederflrbusse unterwegs. Gut zu wissen: In den HVV-Fahrplanbüchern sind alle Niederflrbus-Linien durch das -Symbol gekennzeichnet.

### Vorteil Niederflur

Im Unterschied zu den Hochflurbussen ist der Fahrzeugboden niedrig: Im Ein- und Ausstiegsbereich gibt es keine Stufen. So können z. B. gehbehinderte Menschen und Fahrgäste mit Rollator oder Kinderwagen leicht und bequem einsteigen. Rollstuhlbenutzer gelangen über eine Rampe in den Bus, die ca. 1 Meter breit ist.

- Jedes Fahrzeug bietet mindestens 1 Stellfläche für Kinderwagen und Rollstühle.

### In den Abendstunden

Wegen geringer Nachfrage verkehren abends auf einigen Niederflrbus-Linien Kleinbusse. Diese Fahrzeuge haben nicht immer Einstiegshilfen. Infos hierzu finden Sie in den HVV-Fahrplanbüchern unter den jeweiligen Fahrplantabellen und auf den Fahrplanaushängen an den Haltestellen. Auf allen NachtBus-Linien fahren Niederflrbusse.

**hvv.de**

Information · Fahrpläne | Timetables · Service


**040/19 449**

## Niederflrbus-Einsatz im Umland

Auf den Seiten 10–13 haben wir für Sie eine tabellarische Übersicht zum Einsatz von Niederflrbusen außerhalb Hamburgs erstellt.

Hier erfahren Sie auch, bei welchem Verkehrsunternehmen Sie nachfragen können, ob auf der gewünschten Strecke Niederflrbusse unterwegs sind.

### Schnell gefunden

Eine Übersicht der HVV-Buslinien, auf denen Niederflrbusse eingesetzt werden, finden Sie in den **Linienverzeichnissen** der HVV-Fahrplanbücher (Kennzeichnung durch das -Symbol).



### Einstieg vorn

Bitte steigen Sie vorne in den Bus ein und zeigen Sie Ihre gültige Fahrkarte vor. Bei den MetroBus-Linien 4, 5 und 6 gilt das mo – sa erst ab 21 Uhr, sonn- und feiertags ganztägig. Gehen Sie so weit wie möglich durch und steigen Sie nur an den hinteren Türen aus. Vielen Dank!

### Keine Regel ohne Ausnahmen

Rollstuhlfahrer, Personen mit Rollator oder Kinderwagen und Fahrgäste, die aus anderen Gründen in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können mit einer gültigen Fahrkarte oder einem Schwerbehindertenausweis mit Wertmarke selbstverständlich auch weiterhin die hinteren Türen zum Einsteigen nutzen. Wie Sie am bequemsten Ihre Fahrkarten vor Fahrtantritt kaufen, erfahren Sie auf Seite 31.



## Einstieg mit Rollator

Sobald der Bus in die Haltestelle einfährt, halten Sie bitte Ihre Fahrkarte oder Ihren Schwerbehindertenausweis mit Fahrtberechtigung für den Busfahrer sichtbar hoch und nehmen Sie Blickkontakt mit dem Busfahrer auf.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie während der Einfahrt des Busses genügend Abstand zum Bordstein halten. Unsere Busfahrer helfen Ihnen gern weiter. Sprechen Sie auch andere Fahrgäste an und bitten Sie diese um Hilfe beim Ein- und Aussteigen sowie beim Fahrkartenkauf.

- **Nutzen Sie zum Einsteigen bitte die mittleren Türen.**



In der Broschüre „Busfahren mit Rollator“ haben wir ausführliche Informationen für Sie zusammengestellt. Diese erhalten Sie kostenlos in allen HVV-Servicestellen sowie zum Herunterladen unter [hvv.de](http://hvv.de).

*Wenn Sie es einrichten können, außerhalb der Hauptverkehrszeiten (vor 9 und von 16 bis 18 Uhr) zu fahren, haben Sie mehr Platz und können bequemer ein- und aussteigen.*

## Der richtige Platz mit Rollator

Ideal sind Plätze, auf denen Sie sicher sitzen und den Rollator festhalten können. Bitten Sie ggf. andere Fahrgäste darum, den für Sie geeigneten Platz freizumachen. Sichern Sie den Rollator mit der Feststellbremse, damit er nicht umkippt oder andere Fahrgäste verletzt. Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass Sie sich immer an einer Haltestange festhalten.



- **Der Rollator ist kein Sitzplatz! Er kann umkippen und ist während der Fahrt nicht sicher.**

## Ausstieg mit Rollator

Bleiben Sie bitte sitzen, bis der Bus vollständig zum Stehen gekommen ist. Lösen Sie erst jetzt die Feststellbremse Ihres Rollators. Steigen Sie zunächst ohne Rollator aus und nutzen Sie dabei die Griffe an den Türen. Holen Sie Ihren Rollator erst nach, wenn Sie fest mit den Füßen auf dem Boden stehen.

- **Mit dem Rollator ist es am sichersten, rückwärts auszusteigen.**
- **Nehmen Sie sich zum Ein- und Aussteigen so viel Zeit wie nötig!**
- **Die Türen des Busses öffnen sich automatisch wieder, wenn ein Fahrgast dazwischen steht.**

## Ein- und Ausstieg mit Rollstuhl



Benutzen Sie bitte immer eine Tür in der Mitte des Busses. Um den Busfahrer zu informieren, geben Sie ein Handzeichen oder drücken Sie vor dem Ein- und Ausstieg den gekennzeichneten Knopf. Dieser ist außen rechts neben den mittleren Eingangstüren und innen im Bereich der Stellfläche.

Der Busfahrer wird die Rampe für Sie ausklappen, nachdem die anderen Fahrgäste ein- bzw. ausgestiegen sind. Die Tragfähigkeit der Rampen beträgt maximal 250 kg, bei neueren Fahrzeugen 350 kg.

## Der richtige Platz mit Rollstuhl

Der Aufstellplatz befindet sich in der Regel gegenüber den mittleren Eingangstüren. Dort ist eine Prallfläche, an der Sie sich mit der Rückseite Ihres Rollstuhls gegen die Fahrtrichtung aufstellen können. Da Sie so am sichersten fahren, sollten Sie möglichst immer diese Aufstellposition wählen. Bitte achten Sie auf einen sicheren Stand Ihres Rollstuhls, damit Sie sich und die anderen Fahrgäste nicht gefährden.



Gemäß Straßenverkehrszulassungsordnung darf mehr als 1 Rollstuhl im Bus mitgenommen werden. Allerdings steht für die Verkehrsunternehmen die Sicherheit der Fahrgäste an 1. Stelle. Deshalb ist es im Einzelfall möglich, dass kein 2. Rollstuhlfahrer einsteigen darf. Der Busfahrer entscheidet dies abhängig von den Platzverhältnissen im Fahrzeug.

## Mitnahme von E-Scootern

E-Scooter werden unter bestimmten Voraussetzungen in Bussen mitgenommen. Busse, die mit E-Scootern genutzt werden können, sind mit einem Piktogramm gekennzeichnet. Sie bieten einen normgerechten Rollstuhlstellplatz gemäß UN/ECE-Regelung, der von 3 Seiten gesichert ist.



**In den gekennzeichneten Bussen können E-Scooter unter folgenden Voraussetzungen mitgenommen werden:**

- Der Nutzer kann einen Schwerbehindertenausweis vorweisen, in dem das Merkmal „G“ eingetragen ist, oder alternativ einen Beleg, dass die Krankenkasse die Kosten des E-Scooters übernommen hat.
- Die Bedienungsanleitung des E-Scooters kann dem Prüfpersonal vorgezeigt werden und enthält einen Hinweis des Herstellers, dass der E-Scooter in Bussen transportiert werden darf. Damit ist sichergestellt, dass der E-Scooter vierrädig und mit einem verlässlichen Bremssystem (z. B. Feststellbremse) gesichert ist, ausreichend Bodenfreiheit aufweist und maximal 1,20 m lang ist (keine zusätzlichen Anbauten).
- Samt aufsitzender Person wird das Gesamtgewicht von 300 kg nicht überschritten.
- Fahrgäste mit geeigneten E-Scootern müssen in der Lage sein, selbstständig in den Bus ein- und auszufahren und den E-Scooter korrekt an der Prallfläche im Bus aufstellen. Für das Ein- und Aussteigen sowie das sichere Aufstellen im Bus empfehlen wir, an einer Schulung teilzunehmen (siehe Seite 36).



Der E-Scooter wird vom Hersteller mit dieser Plakette gekennzeichnet.

Weitere Informationen finden Sie unter [hvv.de](http://hvv.de) > **Service** > **Mobilität für alle** > **Schulungen**.

## Einsatz von Niederflerbussen

... im nördlichen Niedersachsen

100% Info kein\*

### Landkreis Harburg

Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen
<b>Buchholz i. d. N.</b>	100%	Buchholz Bus
<b>Neu Wulmstorf</b>	100%	HOCHBAHN
<b>Winsen (Luhe)</b>	100%	KVG Hittfeld
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen
14   141   142   143   240   241   343   443	100%	HOCHBAHN
340	100%	KVG   Globetrotter
539   4400	100%	VHH
543	100%	KVG Hittfeld
3860	100%	evb
4801   4890	Info	Becker Tours
4860	Info	evb
4038	Info	KVG   Globetrotter
146   148   149   157   248   348   2038   4037   4039	Info	KVG Hittfeld
4148   4207   4208   4244   4405   4407   4408   4700	Info	KVG Hittfeld
4701   4710   4714   4715   4716   4717   4870   5200	Info	KVG Hittfeld
5201   5202   5402   5405	Info	KVG Hittfeld
4404   4406   4410	Info	VOG

### Landkreis Lüneburg

Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen
<b>Lüneburg</b>	100%	KVG Lüneburg
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen
4405   4714   5200   5201   5202   5300   5304   5361	Info	KVG Lüneburg
5362   5402   5405   5901   5931	Info	KVG Lüneburg
5100   5101   5102   5103   5104   5110   5111   5112   5114	Info	VOG
5303   5600   5604   5610   5620   5700   5701   5702	Info	VOG
5703   5900	Info	VOG
506   507   508   509   510   512   513   514   565	kein	VLP

### Landkreis Stade

Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen
<b>Buxtehude</b>	Info	KVG Buxtehude
<b>Stade</b>	Info	KVG Stade
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen
257   2025   2026   2027   2028   2030   2035   2036	Info	KVG Stade
2038   2040   2050   2051   2053   2060   2061   2703	Info	KVG Stade
2704   2706   2707   2708   2711   2712   2713   2718	Info	KVG Stade
2719	Info	KVG Stade
2401   2405	Info	evb
2322   2331   2332   2385	Info	Reese Reisen

\*

#### Legende Niederflurbus-Einsatz

100% nur Niederflurbus Info teilweise Niederflurbus kein kein Niederflurbus

**Genauere Informationen zu den Linien, auf denen nur teilweise Niederflurbusse eingesetzt werden, erhalten Sie beim jeweiligen Verkehrsunternehmen:**

	Autokraft GmbH 0431/666-0   www.autokraft.de
	J. Becker Tours GmbH 04182/28 11 28   info@becker-tours.com
	Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH 04281/944-15/-16   info@evb-elbe-weser.de
	Globetrotter Reisen GmbH 04108/43 03 42   hotline@globetrotter-reisen.de
	KVG Stade GmbH & Co. KG Buxtehude 04161/64 46-0   info@kvg-buxtehude.de Hittfeld 04105/57 20-0   info@kvg-hittfeld.de Lüneburg 04131/88 07-0   info@kvg-lueneburg.de Stade 04141/525-0   info@kvg-stade.de
	NAHBUS Nordwestmecklenburg GmbH 0800/634 62 87   info@nahbus.de
	Reese-Reisen GmbH 04164/89 80-0   info@reese-reisen.de
	Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH 0431/70 58-58   info@vkp.de
	Verkehrsbetrieb Osthannover GmbH 04131/88 07-0   info@kvg-lueneburg.de

## Einsatz von Niederflerbussen

... im südlichen Schleswig-Holstein

100% Info kein\*

### Kreis Herzogtum Lauenburg

Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen
<b>Geesthacht   Lauenburg</b>	100%	VHH
<b>Mölln   Ratzeburg</b>	100%	RMVB
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen
31   235   433   439   533   539   8800   8890   8895	100%	VHH
8750   8760   8790	100%	RMVB
8720   8730   8740   8770   8780   8850	100%	Autokraft
131	Info	NAHBUS
8161   8710   8810   8820   8830   8840   8860   8870	Info	Autokraft
8880	Info	Autokraft
8700	kein	RMVB

### Kreis Pinneberg

Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen
<b>Elmshorn</b>	100%	KVIP
<b>Pinneberg</b>	100%	KVIP   VHH
<b>Quickborn</b>	100%	VHH
<b>Schenefeld</b>	100%	VHH
<b>Uetersen</b>	100%	KVIP
<b>Wedel</b>	100%	KVIP   VHH
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen
2   3   21   184   185   186   189   194   195   281   285	100%	VHH
289   294   295   389   395   594   6541	100%	VHH
489   589   6506   6661   6663   6667   6668	100%	KVIP
6521   6523   6533   6534   6535	Info	Autokraft

100% Info kein\*

### Kreis Segeberg

Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen
<b>Bad Segeberg</b>	100%	Rohde
<b>Norderstedt   Henstedt-Ulzburg</b>	100%	VHH
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen
178   191   192	100%	HOCHBAHN
194   195   196   278   293   295   378   393   478   493	100%	VHH
494   593   594   7141	100%	VHH
7500	100%	die linie
7530   7540   7550   7600   7650   7651   7700   7701   7900	Info	Autokraft
7701   7900   7915   7920   7930   7950   7980   8140	Info	Autokraft
410   411   454	Info	VKP

### Kreis Stormarn

Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen
<b>Ahrensburg   Reinbek</b>	100%	VHH
<b>Bad Oldesloe</b>	100%	SW Bad Oldesloe
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen
E69   133   137   169   233   235   236   237   278	100%	VHH
333   374   376   378   433   436   462   474   478   7141	100%	VHH
263   362	100%	HOCHBAHN
364   369   8720   8730   8740	100%	Autokraft
8760	100%	RMVB
264   8110   8120   8130   8140   8150   8160   8161	Info	Autokraft
8170   8820   8880	Info	Autokraft

\*


#### Legende Niederflurbus-Einsatz

100% nur Niederflurbus   Info teilweise Niederflurbus   kein kein Niederflurbus

Informationen zu den Linien, auf denen nur teilweise Niederflurbusse eingesetzt werden, erhalten Sie beim jeweiligen Verkehrsunternehmen, siehe Legende auf Seite 11.

## Stufenlos zum Bahnsteig

Aufzüge oder Rampen sorgen an den barrierefreien Haltestellen für einen problemlosen Zugang.

Die barrierefreien Haltestellen sind in den HVV-Fahrplanbüchern im **Haltestellenverzeichnis des Schnellbahn- und Regionalverkehrs** durch das -Symbol gekennzeichnet.

### Barrierefrei mit Plan

Einen Übersichtsplan für das HVV-Netz finden Sie in dieser Broschüre auf Seite 38 und unter [hvv.de](http://hvv.de).



### Ausstattung der Aufzüge

- Die Kabinen und lichten Türbreiten (mindestens 90 cm) sind so groß, dass die Benutzung mit dem Rollstuhl in der Regel unproblematisch ist.
- Die Bedienelemente in den Aufzügen sind so angeordnet, dass sie von fast allen Rollstuhlfahrern genutzt werden können. Zum Teil sind sie zusätzlich in Blindenschrift gekennzeichnet. Häufig werden auch die Ebenen angesagt.
- Der Ein- und Ausstieg ohne Richtungswechsel wird durch sogenannte Durchlader mit 2 Türen ermöglicht. Wo immer es machbar ist, werden die Aufzüge als Durchlader eingebaut.
- Falls Sie Hilfe benötigen, nutzen Sie bitte die Notrufmöglichkeit in der Kabine. Es ist in der Regel nicht erforderlich, dass Sie direkt in die Gegensprechanlage sprechen.

## Betriebszustand der Aufzüge

Unter [hvv.de](http://hvv.de) -> **Fahrpläne** -> **Pläne** finden Sie einen dynamischen Aufzugsplan, der Ihnen zeigt, ob die Aufzüge aktuell betriebsbereit sind. Durch die Anzeigen in Rot, Gelb und Grün auf dem Schnellbahn-/Regionalverkehrsplan ist mit einem Blick erkennbar, an welcher Haltestelle der Fahrstuhl funktioniert (grün), mindestens 1 gestört ist (gelb) oder alle Aufzüge außer Funktion sind (rot). Durch Klick auf den jeweiligen Button erhalten Sie nähere Informationen, z. B. welche Fahrstühle bei gelber Anzeige nicht funktionieren.

Das Aufzugsauskunftssystem wird schrittweise ausgebaut. Sollten Sie die gewünschte Information nicht finden, rufen Sie bitte bei der HVV-Infoline **040/19 449** an.



### Dynamischer Aufzugsplan





## Orientierungshilfen

### Für sehbehinderte und blinde Fahrgäste

An vielen Haltestellen gibt es am Boden Rippenplatten mit kontrastreichen Begleitstreifen. Sie sind mit dem Blindenstock ertastbar und dienen zur Orientierung und Warnung. Die Streifen finden Sie auf Bahnsteigen und zum Teil im Schalterhallenbereich. Auch die Umsteigewege sind teilweise mit den Orientierungsstreifen gekennzeichnet.



### Achtung!

Im U- und S-Bahn-Bereich sind die meisten Bahnsteigkanten mit einem breiten weißen Warnstreifen markiert. Auf den Bahnsteigen des Regionalverkehrs ist häufig eine schmale weiße Sicherheitslinie gezogen, die den Gefahrenbereich an der Bahnsteigkante kennzeichnet.

Beide Markierungen dienen Ihrer Sicherheit und dürfen nur überschritten werden, wenn ein Zug bereits an der Bahnsteigkante steht.

### Taktiler Blindenleitsystem zur Notrufsäule

Die barrierefrei ausgebauten Haltestellen von U- und S-Bahn werden nach und nach zusätzlich mit ertastbaren Noppenplatten ausgestattet. Diese weisen Ihnen den Weg von den Rippenplatten zur Notrufsäule.

### Akustische Signale

Als Orientierungshilfe dienen auch akustische Signale: Töne, die das Schließen der Türen ankündigen, Durchsagen des Bahnhofspersonals und die Ankündigung der nächsten Haltestelle in den Bahnen. Zusätzlich wird die Ausstiegsseite angesagt.

### Einfach zu finden

Die Türen in den U- und S-Bahnen heben sich kontrastreich ab oder sind durch farbige Pfeile markiert. Zusätzlich gibt es ertastbare Markierungen wie eine Gummilippe an der Tür.

- Bei den älteren U-Bahnen sind die Türen farblich markiert, die Türen selbst stehen vor.
- Zu Ihrer Sicherheit lassen sich in der Regel nur die Türen öffnen, die auf der Bahnsteigseite liegen.

### Für hörgeschädigte Fahrgäste

Bitte beachten Sie die Hinweise der Zugzielanzeiger auf den Bahnsteigen. Die elektronischen Anzeiger informieren zusätzlich über Abfahrtszeiten, Fahrplanänderungen und Betriebsabweichungen. In den U-Bahnen mit Fahrgastfernsehen werden Sie über Monitore auf die nächste Haltestelle, mögliche Fahrplanänderungen und Störungen hingewiesen. Alle neueren S-Bahnen und Regionalzüge haben eine elektronische Haltestellenanzeige.




## U-Bahn

### Rollstuhlbenutzer

Um den Einstieg zu erleichtern, bieten die barrierefrei gestalteten U-Bahn-Haltestellen ganz oder teilweise erhöhte Bahnsteige (siehe Übersichtsplan Seite 38).

Die Einstiegshöhe beträgt bei älteren Fahrzeugen maximal 8 cm, bei neueren höchstens 5 cm. Die Spaltbreite ist abhängig von den betrieblichen und technischen Toleranzen im Zusammenspiel zwischen Fahrzeug und Gleis: in der Regel ca. 10–14 cm bei älteren Fahrzeugen und ca. 7–11 cm bei neueren.

### Schachbrett zu Schachbrett

Die barrierefreien Einstiegsbereiche in den U-Bahn-Haltestellen sind durch die -Symbole und ein Schachbrettmuster auf dem Bahnsteigboden gekennzeichnet.

Bei den Bahnen sind einige Türen mit einem Schachbrettaufkleber markiert (siehe Foto). In diesen Türbereichen befinden sich keine Haltestangen, die das Einsteigen behindern könnten.

Die Kombination von Schachbrettmarkierung an Boden und Tür zeigt Ihnen, wo Sie barrierefrei einsteigen können.



### Bitte beachten Sie:

Wenn Sie darauf angewiesen sind, auch wieder in einem erhöhten Bahnsteigabschnitt auszusteigen, benutzen Sie beim Einstieg im markierten Bahnsteigbereich nur die Tür mit dem Schachbrettaufkleber.



### Einstiegsstufen

Die zu bewältigenden Einstiegsstufen können durch Verschleiß an Rad und Schiene sowie durch das Federspiel der Fahrzeuge ca. 2–3 cm niedriger sein als die im Text angegebenen Maximalwerte.

## S-Bahn

### Rollstuhlbenutzer

In der Regel beträgt die zu überwindende Einstiegsstufe bei den neueren S-Bahn-Zügen maximal 6 cm und bei den älteren höchstens 16 cm. Nur an den Haltestellen der **S3** zwischen Fischbek und Agathenburg gibt es Stufenhöhen bis maximal 26 cm. An diesen Haltestellen ist eine Erhöhung der Bahnsteige nicht möglich, da dort Güterzüge mit überstehender Ladung fahren. Die Einstiegsstufe in Stade beträgt ebenfalls höchstens 6 cm. Gleiches gilt in Buxtehude für S-Bahn-Züge, deren Fahrt dort beginnt oder endet. Alle S-Bahn-Züge haben Rampen und große Mehrzweckabteile.

**Der Einsatz von Rampen ist grundsätzlich nur an der 1. Tür hinter dem Fahrer möglich.**

### Ein- und Ausstieg

Warten Sie auf Höhe der Zugspitze. Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Zugzielanzeigern und die Zughaltemarkierungen an den Gleisen („H-Tafeln“) bzw. die Hinweisschilder auf den Bahnsteigen.

### Wichtig

- Kurzzüge und Vollzüge haben zum Teil unterschiedliche Haltepunkte und entsprechende „H-Tafeln“.
- Geben Sie bei Einfahrt des Zuges dem Fahrer ein Zeichen. Falls erforderlich, nehmen Sie durch Klopfzeichen Kontakt mit dem Fahrer auf.
- Der Fahrer legt Ihnen die Rampe direkt hinter der Fahrerkabine aus. Rollen Sie gerade in den Wagen hinein.
- Sagen Sie bereits beim Einsteigen, wo Sie aussteigen möchten. Der Fahrer bietet Ihnen beim Ausstieg die gleiche Unterstützung wie beim Einstieg.

### S1



Der Hamburger Flughafen ist per S-Bahn barrierefrei erreichbar. Die Züge der **S1** aus der Innenstadt werden in Ohlsdorf getrennt; die vorderen 3 Wagen fahren zum Hamburg Airport, die hinteren nach Poppenbüttel.

Fahrgäste in Richtung Poppenbüttel müssen in Ohlsdorf in den hinteren Zugteil umsteigen – Rollstuhlfahrer in die Zugspitze des hinteren Teils. Der Fahrer hilft Ihnen dabei. In Richtung Innenstadt werden die Kurzzüge vom Flughafen (vorn) und aus Poppenbüttel (hinten) in Ohlsdorf aneinandergeschlüsselt. Rollstuhlfahrer, die aus Richtung Poppenbüttel kommen und mit der **S1** weiterfahren wollen, müssen in Ohlsdorf in die neue Zugspitze umsteigen, wenn sie beim Ausstieg auf eine Rampe angewiesen sind.



### Achtung!

- Die Züge der Linie **S1** wechseln ihre Fahrtrichtung in Blankenese, die Züge der Linie **S11** in Altona. Bitte steigen Sie hier in die neue Zugspitze um.

### S3

An den Haltestellen Fischbek, Neu Wulmstorf, Buxtehude und Horneburg kommen spezielle Rampen zum Einsatz, mit denen die größere Stufe vor Ort überwunden werden kann. An den Haltestellen Neukloster, Dollern und Agathenburg ist leider kein barrierefreier Ein- bzw. Ausstieg möglich.



### Einstiegsstufen

Die zu bewältigenden Einstiegsstufen können durch Verschleiß an Rad und Schiene sowie durch das Federspiel der Fahrzeuge ca. 2–3 cm niedriger sein als die im Text angegebenen Maximalwerte.

### Auf einen Blick

Welche Fahrzeuge bei den Regionalzügen RB/RE eingesetzt werden, zeigen Ihnen die Tabellen auf den Seiten 22 – 25. Hier finden Sie auch Angaben zur Ausstattung der Züge und zu den Einstiegsbedingungen.

### Hilfe beim Ein- und Ausstieg

Wenn Sie Hilfe beim Ein-, Aus- oder Umsteigen benötigen, melden Sie sich bitte beim jeweiligen Verkehrsunternehmen oder bei der Mobilitätsservice-Zentrale an.

### Bitte beachten Sie die Angaben in den Tabellen und Fußnoten.

### Mobilitätsservice-Zentrale

Die Mobilitätsservice-Zentrale nimmt Ihren Reisewunsch entgegen und organisiert kostenlos die Hilfe an den Bahnhöfen vor Ort. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen: Rufen Sie 1 Werktag vor Ihrer Reise bis spätestens 20 Uhr an.

### Telefon 01806/512 512

(20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/Anruf)

### täglich 6 – 22 Uhr

[msz@deutschebahn.com](mailto:msz@deutschebahn.com)

[www.bahn.de/barrierefrei](http://www.bahn.de/barrierefrei)



Für das HVV-Gebiet erhalten Sie im Internet detaillierte Angaben zu Haltestellen und Einstiegsbedingungen in Züge: [hvv.de](http://hvv.de) -> **Service -> Mobilität für alle**

## Fahrzeugeinsatz im nördlichen Niedersachsen

Linie	Strecke	Fahrzeuge	WC	Art des Einstiegs	Information
<b>RE 3/ RB 31</b>	<b>Hamburg Hbf – Winsen – Lüneburg – Uelzen</b> – In Richtung Hamburg Steuerwagen vorn – In Richtung Uelzen Steuerwagen hinten	Doppelstockwagen: Der Steuerwagen ist barrierefrei. <sup>1)</sup>		<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">■</span> Niederflureinstieg</li> <li><span style="color: green;">■</span> Überfahrrampe</li> <li><span style="color: green;">■</span> Fahrgastbetreuer kann per Außentaste am Zug angefordert werden.</li> <li><span style="color: green;">■</span> Betreuung jedes Zuges durch 1–3 Fahrgastbetreuer</li> <li><span style="color: green;">■</span> <b>RB 41:</b> kein barrierefreier Einstieg in Hittfeld und Klecken</li> </ul>	<b>metronom</b> <b>0581/97 164-165</b> <b>mo – fr 7.30 – 18.30 Uhr</b> <b>www.der-metronom.de</b>  Um einen komfortablen Zustieg ohne Wartezeiten zu gewährleisten, ist eine Rollstuhl-Platzreservierung per Internet oder Telefon empfehlenswert.
<b>RE 4/ RB 41</b>	<b>Hamburg Hbf – Buchholz – Tostedt – Bremen Hbf</b> – In Richtung Hamburg Steuerwagen vorn – In Richtung Bremen Steuerwagen hinten				
<b>RE 5</b>	<b>Hamburg Hbf – Stade – Himmelpforten – Cuxhaven</b> – In Richtung Cuxhaven Steuerwagen zwischen Hamburg Hbf und Hamburg-Harburg hinten, zwischen Hamburg-Harburg und Cuxhaven Steuerwagen vorn – In Richtung Hamburg Steuerwagen zwischen Cuxhaven und Hamburg-Harburg hinten, zwischen Hamburg-Harburg und Hamburg Hbf Steuerwagen vorn				
<b>RB 32</b>	<b>Lüneburg – Dahlenburg – Dannenberg Ost</b>	Triebwagen LINT 54		<span style="color: green;">■</span> Einstieg mit Einschränkung <sup>2)</sup>	<b>erixx</b> <b>05191/969 44-250</b> <b>mo – fr 7.30 – 18.30 Uhr</b> <b>www.erixx.de</b>
<b>RB 38</b>	<b>Buchholz – Handeloh – Soltau – Hannover Hbf</b>	Triebwagen LINT 41		<span style="color: green;">■</span> Einstieg mit zugebundener Rampe	Eine Anmeldung ist empfehlenswert.
<b>RB 33</b>	<b>Buxtehude – Kutenholz – Bremerhaven Hbf</b>	Triebwagen LINT 41		<span style="color: green;">■</span> Einstieg höhengleich <sup>3)</sup>	<b>evb</b> <b>04761/99 31 50</b> <b>www.evb-elbe-weser.de</b>













<sup>1)</sup> Einstieg nur mit Hilfe möglich – für Rollstuhlfahrer nur an barrierefreien Bahnhöfen mit Fahrstuhl, Rampe oder Hublift. Eine rechtzeitige Anmeldung unter 0581/97 164-165 ist empfehlenswert.

<sup>2)</sup> Einstieg nur mit Hilfe möglich – für Rollstuhlfahrer nur an Bahnhöfen mit Fahrstuhl, Rampe oder Hublift. Alle Züge verfügen über eine Rampe. Machen Sie bitte mit Hilfe der extra dafür ausgewiesenen Knöpfe am Fahrzeug bzw. im Mehrzweckbereich des Zuges auf sich aufmerksam. Eine rechtzeitige Anmeldung unter 05191/969 44-250 ist empfehlenswert.

<sup>3)</sup> allerdings bis zu 25 cm breiter Spalt zwischen Bahnsteig und Fahrzeug, der durch eine im Zug mitgeführte Rampe überbrückt werden kann


WC barrierefrei

## Fahrzeugeinsatz in Schleswig-Holstein

Linie	Strecke	Fahrzeuge	WC	Art des Einstiegs	Information
A 1	Neumünster – Kaltenkirchen – Hamburg-Eidelstedt	Triebwagen VTA und LINT		■ Überwiegend barrierefrei, da größtenteils Einsatz von barrierefreien LINT-Fahrzeugen. Nähere Infos bitte telefonisch bei der AKN erfragen.	<b>AKN Serviceteam</b> <b>04191/933 933</b> <b>mo – do 6 – 22 Uhr,</b> <b>fr 6 – 24 Uhr,</b> <b>sa 9 – 24 Uhr</b>
A 2	Ulzburg Süd – Norderstedt Mitte	Triebwagen VTA		■ Auf den Linien <b>A2</b> und <b>A3</b> ist der barrierefreie Einstieg für Rollstuhlfahrer nicht möglich.	
A 3	Elmshorn – Barmstedt – Ulzburg Süd				
RE 1	Hamburg Hbf – Büchen – Schwerin – Rostock	Doppelstockwagen		■ Einstieg mit zuggebundener Rampe außer in: Müssen	<b>DB Regio Nordost Mobilitätsservice-Zentrale:</b> <b>01806/512 512</b> <b>täglich 6 – 22 Uhr</b> 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/Anruf
	Hamburg Hbf – Büchen An Sonn- und Feiertagen verkehren alle 2 Stunden LINT-Triebwagen bis Büchen mit Halt in <b>Friedrichsruh</b> .	Triebwagen LINT			
RE 6	Westerland (Sylt) – Elmshorn – Hamburg-Altona	lokbespannte Züge		■ Einstieg mit zuggebundener Rampe	<b>DB Regio Nord Mobilitätsservice-Zentrale:</b> <b>01806/512 512</b> <b>täglich 6 – 22 Uhr</b> 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/Anruf
RE 7	Flensburg – Neumünster – Elmshorn – Hamburg Hbf	Doppelstockwagen ET445		■ Einstieg mit zuggebundener Rampe außer in: Pinneberg	
RE 8	Lübeck Hbf – Hamburg Hbf	Doppelstockwagen		■ Einstieg mit zuggebundener Rampe außer in: Reinfeld	
RE 70	Kiel Hbf – Neumünster – Elmshorn – Hamburg Hbf	Doppelstockwagen ET445		■ Einstieg mit zuggebundener Rampe außer in: Pinneberg	
RE 80	Lübeck Hbf – Ahrensburg – Hamburg Hbf	Doppelstockwagen		■ Einstieg mit zuggebundener Rampe außer in: Reinfeld	
RB 81	Bad Oldesloe – Hamburg Hbf	Doppelstockwagen		■ Einstieg mit zuggebundener Rampe außer in: Bargtheide <sup>1)</sup> , Hasselbrook	
RE 83	Kiel Hbf – Lübeck Hbf – Büchen – Lüneburg	Triebwagen LINT		■ Einstieg mit zuggebundener Rampe außer in: Ascheberg, Bad Malente-Gremsmühlen <sup>1)</sup>	
RB 61	Itzehoe – Elmshorn – Hamburg Hbf	Triebwagen FLIRT		■ Einstieg höhengleich außer in: Krempe <sup>2)</sup> , Pinneberg	<b>nordbahn</b> <b>040/303 977-333</b> <b>täglich 0 – 24 Uhr</b>
RB 71	Wrist/Itzehoe – Elmshorn – Hamburg-Altona	Triebwagen FLIRT		■ Einstieg höhengleich außer in: Krempe <sup>2)</sup> , Pinneberg	
RB 82	Neumünster – Bad Segeberg – Bad Oldesloe	Triebwagen LINT		■ Einstieg mit zuggebundener Rampe außer in: Bad Oldesloe <sup>1)</sup> , Fresenburg, Neumünster <sup>1)</sup>	

<sup>1)</sup> Einstieg nur mit Hilfe möglich – für Rollstuhlfahrer nur an Bahnhöfen mit Fahrstuhl, Rampen oder Hublift. Bitte bei der Mobilitätsservice-Zentrale\* anmelden bzw. informieren.

<sup>2)</sup> allerdings bis zu 30 cm breiter Spalt zwischen Bahnsteig und Fahrzeug, der durch eine im Zug mitgeführte Rampe überbrückt werden kann

 WC barrierefrei

 WC bedingt barrierefrei

\* **Mobilitätsservice-Zentrale** unter 01806/512 512, täglich 6 – 22 Uhr, 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/Anruf

## Leinen los

Im Hamburger Hafen und auf der Elbe verkehrt die HADAG-Flotte mit ihren 25 Schiffen auf 8 Fährlinien:

- HADAG Seetouristik und Fährdienst  
Telefon 040/31 17 07-0 | täglich 9.30 – 17.30 Uhr  
info@hadag.de | www.hadag.de

### Vom Land zum Ponton

Die Fähren legen an schwimmenden Pontons an, die durch Zugangsbrücken mit dem Land verbunden sind. Die Neigung der Zugangsbrücken ist abhängig vom Wasserstand bei Ebbe und Flut und variiert somit. An den St. Pauli Landungsbrücken gibt es Rampen an den Brücken 1, 3 und 10. Hier müssen keine Treppen überwunden werden.



### Vom Ponton zum Schiff

Ponton und Schiff werden durch eine 120–180 cm breite Rampe verbunden. Durch unterschiedliche Pontonhöhen ergeben sich verschiedene Neigungen, die durch die Schiffsführer in begrenztem Maße korrigiert werden können.

### Bitte beachten Sie

- Befahren Sie die Rampen immer gerade.
- Bitte sorgen Sie selbst für einen festen Stand auf dem Schiff.
- Nehmen Sie keine Kinderwagen und Fahrräder mit auf das Freideck.
- Auf den Schiffen vom Typ 2000 („Bügeleisen“) sind die Schiffsführer über eine Gegensprechanlage im Fahrgastraum zu erreichen und helfen Ihnen gern.
- Wenn Sie aussteigen möchten, drücken Sie den Halteknopf im Türbereich oder nutzen Sie die Sprechereinrichtung. Begeben Sie sich bitte rechtzeitig zum Ausgang.



Alle modernen Schiffe vom Typ 2000 („Bügeleisen“) haben ein behindertenfreundliches WC. Auf der Linie 62 (Landungsbrücken – Finkenwerder) sind fast nur die neuen barrierefreien Schiffe im Einsatz. Auf den Linien 75 und Cranz – Blankenese ist die Mitnahme von Rollstuhlbenutzern leider nicht möglich, da die Anleger Steinwerder, Cranz und Neuenfelde nur über Treppen zu erreichen sind.

## Mobilität für alle im Internet

Unter [hvv.de](http://hvv.de) -> **Service** -> **Mobilität für alle** finden Sie umfassende Informationen zur barrierefreien Mobilität im HVV. Zu den Haltestellen im Schnellbahn- und Regionalverkehr im HVV-Gebiet gibt es detaillierte Skizzen mit Angaben zu Ein- und Ausgängen, Aufzügen, festen Treppen, Fahrtreppen, WC-Anlagen, Bushaltestellen sowie den Straßen im Umfeld. Die Haltestellenskizzen können Sie auch als PDF-Datei herunterladen. Ein dynamischer Aufzugsplan zeigt Ihnen, ob die Aufzüge



aktuell betriebsbereit sind. Außerdem erhalten Sie Angaben zu den Einstiegsbedingungen bei Zügen und zum Umstieg zwischen Bus und Bahn.

### Und so geht's:

[hvv.de](http://hvv.de) -> **Service** -> **Mobilität für alle** aufrufen

-> Folgende Rubriken stehen zur Auswahl:

- **Übersicht**
- **Haltestellen**
- **Mobilitätshilfen**
- **Spezielle Fahrkarten**
- **Schulungen**

-> Wenn Sie **Haltestellen** wählen, öffnet sich eine Seite zur gezielten Suche. Sie können hier eine Haltestelle direkt eingeben und auf **Filtern** klicken oder über einen Index suchen.

**Und so geht's weiter:**

-> **Beispiel U Kellinghusenstraße**

Sie erhalten eine Inhaltsübersicht:

- Haltestellenskizze, Umstiege zum Bus
- Aufzugsinformationen
- Einstiegsverhältnisse
- Allgemeine Informationen

Die Haltestellenskizze zeigt die Infrastruktur mit allen Angaben zu Ein- und Ausgängen, Aufzügen, Treppen, Fahrtreppen und WC-Anlagen sowie die weitere Ausstattung der Haltestelle. Die Symbolerklärung finden Sie unter dem Link **Legende anzeigen**. Mit der Zoomfunktion können Sie die Skizze vergrößern oder verkleinern. Zudem lässt sich die Ansicht beliebig verschieben.

-> Unter der Skizze finden Sie weitere Informationen. In der Tabelle **Umstiege zum Bus** werden die Umstiegsmöglichkeiten aufgeführt.

**Umstiege zum Bus**

Linie	Richtung	Abfahrtsbereich
22	Kressenweg	a
22	Langelohstraße (Nord)	a
22	Rugenberg (Nord)	a
22	S Blankenese	a
25	Bf. Altona	a
25	Sachsenstraße	a
25	U Burgstraße	a
26	Bf. Rahlstedt (Amtsstraße)	a

→ Download (PDF 0,4 MB - neues Fenster)      → Als Start in Fahrplanauskunft übernehmen  
 → Bildergalerie      → Als Ziel in Fahrplanauskunft übernehmen  
 → Haltestelle im Verkehrsnetzplan anzeigen (neues Fenster)

-> Weiter unten auf der Seite finden Sie Angaben zu den **Aufzügen**, deren Betriebszustand und zu den Einstiegsverhältnissen sowie allgemeine Informationen.

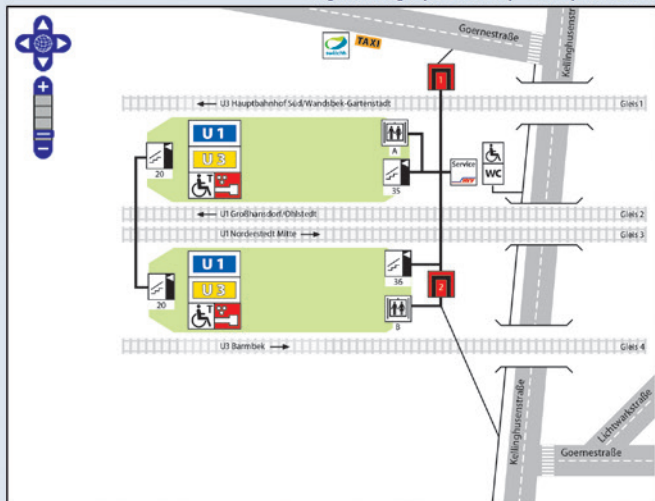
**Haltestelle Kellinghusenstraße**

Diese Haltestelle befindet sich in Hamburg.  
 → andere Haltestelle / anderen Ort suchen

- Haltestellenskizze, Umstiege zum Bus
- Aufzugsinformationen
- Einstiegsverhältnisse
- Allgemeine Informationen

**Haltestellenskizze (Kellinghusenstraße)**

Die Skizze informiert über die Gestaltung der Haltestelle. Eine Erklärung der Darstellung finden Sie unter "Hilfe".  
 → Legende anzeigen (neues Fenster)      → Hilfe (neues Fenster)



Stand der Skizze: 29.05.2017 (alle Angaben ohne Gewähr)

**Aufzugsinformationen (Kellinghusenstraße)**      → Legende anzeigen (neues Fenster)

Aufzug	Linie	Eigenschaft	Betriebszustand
A Schalterhalle <-> U1 Ri. Großhansdorf/Ohlstedt und U3 Ri. Wandsbek Gartenstadt	U3 U1	92/190x93	✓
B Schalterhalle <-> U1 Ri. Norderstedt Mitte und U3 Ri. Barmbek	U3 U1	110/170x123	✓

**Einstiegsverhältnisse (Kellinghusenstraße)**

Linien	Fahrzeug	Einstiegshilfe	Bemerkungen	Info
U1	DT4	tellerhöhter Bahnsteig, maximale Einstiegsstufe 5 cm, Spaltbreite in der Regel 7-11 cm	Einstieg für Rollstuhlfahrer im gekennzeichneten Bereich	Hamburger Hochbahn AG 040/3288-0
U3	DT3, DT5	tellerhöhter Bahnsteig, maximale Einstiegsstufe 5 bzw. 8 cm, Spaltbreite in der Regel 10-14 cm	Einstieg für Rollstuhlfahrer im gekennzeichneten Bereich	Hamburger Hochbahn AG 040/3288-0

→ zum Seitenanfang

**Allgemeine Informationen (Kellinghusenstraße)**

B+R: 236 Plätze

**Service- und Öffnungszeiten**

U Kellinghusenstraße, Task Force Convenience GmbH, Kellinghusenstraße 1  
 mo - fr 6 - 21 Uhr, sa 7 - 21 Uhr, so 8 - 21 Uhr

→ zum Seitenanfang




## Fahrplaninfo

Unter **hvv.de** finden Sie Ihren ganz persönlichen Fahrplan: einfach Start und Ziel (Haltestelle, Straße mit Hausnummer oder besondere Stätte) und die gewünschte Abfahrts- oder Ankunftszeit eingeben. Sie erhalten die Verbindung mit nächstgelegener Haltestelle, Berechnung der Reisezeit für Fahrt und Fußwege sowie den Preis einer Einzelkarte.

Unter **Erweiterte Suchoptionen** können Sie weitere Kriterien auswählen, z. B. zum Thema **Mobilität** die Standardverbindung, die schnellste Verbindung oder eine, die einen grundsätzlich barrierefreien Zugang gewährleistet.

Wenn Sie ein bestimmtes Verkehrsmittel bevorzugen oder vermeiden möchten, wählen Sie es unter **Routenoptionen** entsprechend aus. Dort können Sie auch einzelne Linien ausschließen oder einen Zwischenhalt eingeben. Zu Start und Ziel können Sie einen Umgebungsplan und weitere Mobilitätshinweise aufrufen. Einen Haltestellenaushang oder Linienfahrplan gibt's hier auch.

### Echtzeit auf die Minute aktuell: +0 oder +1

Ob unterwegs mit dem Smartphone oder zu Hause im Internet: Sie erhalten alle relevanten Infos über Abfahrtszeiten, Ankünfte, Verspätungen und sonstige Veränderungen in Echtzeit. In der gewohnten Fahrplanauskunft sehen Sie sofort, ob Bus oder Bahn pünktlich sind (+0) oder wie viele Minuten Verspätung sie haben (z. B. +1). Aktuell werden Echtzeitdaten von folgenden Verkehrsunternehmen angezeigt: Autokraft , HOCHBAHN  und S-Bahn Hamburg  sowie die Regionalzüge RB/RE von DB, erixx, evb und *metronom*.




### HVV-Fahrpläne in Blindenschrift

Persönliche Fahrpläne und Haltestellenaushänge in Blindenschrift können Sie kostenlos bei der HVV-Infoline **040/19 449** bestellen. Bitte weisen Sie blinde Verwandte, Freunde und Bekannte auf diesen Service hin.

## Fahrkartenkauf

**Tip:** Kaufen Sie Ihre Fahrkarte nicht erst beim Busfahrer! Sie haben folgende Möglichkeiten:

### Fahrkartenautomat

Automaten finden Sie an jeder   -Haltestelle und an vielen Bushaltestellen.



**JETZT APP LADEN  
UND SPAREN!**

### HVV-App

Mit der HVV-App für iOS und Android können Sie Fahrplanauskünfte mobil abrufen und Einzel-, Tages-, Gruppen-, Wochen-, Monats- und Ergänzungskarten sowie die Hamburg CARD kaufen. Infos unter **hvv.de/app**

### Onlineshop | hvv.de

Im Onlineshop auf hvv.de können Sie Monats- und Abo-Karten bestellen und folgende Karten sofort ausdrucken: Einzel-, Tages- und Gruppenkarten, flexible Wochenkarten, Ergänzungs- und Fahrradkarten, Zuschläge für SchnellBus/1. Klasse RB/RE sowie die Hamburg CARD – bis zu 14 Tage im Voraus.



# 3%

Sie erhalten 3% Rabatt beim Fahrkartenkauf über die HVV-App und im HVV-Online-shop für alle Einzel-, Tages-, Gruppen- und Ergänzungskarten. Davon ausgenommen sind Wochen- und Monatskarten sowie die Hamburg CARD.

**hvv.de**

Information · Fahrpläne | Timetables · Service

**040/19 449**



## Fahrkarten für Schwerbehinderte

Schwerbehinderte, die erheblich gehbehindert sind (**Merkzeichen G**), hilflos (**Merkzeichen H**), gehörlos (**Merkzeichen GI**) oder blind (**Merkzeichen BI**), erhalten auf Antrag vom **Versorgungsamt** zu ihrem Schwerbehindertenausweis mit orangefarbigem Flächenaufdruck ein Beiblatt mit Wertmarke. Das Beiblatt berechtigt bundesweit zur unentgeltlichen Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr (einschließlich S-Bahn, RegionalBahn, RegionalExpress und Züge nicht bundeseigener Eisenbahnen, z. B. *metronom*). DB-Fernzüge (ICE, IC/EC, D-Züge) sind von dieser Regelung grundsätzlich ausgenommen.

Die Eigenbeteiligung für das Beiblatt beträgt 80 € für 1 Jahr bzw. 40 € für ein halbes Jahr.

Kostenlos ist das Beiblatt bei **Merkzeichen H** und **BI**, außerdem beim Bezug der nachstehenden sozialen Leistungen:

- Grundsicherung nach SGB XII
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB II
- laufende Leistungen für den Lebensunterhalt nach SGB XII | SGB VIII | §§ 27 a und 27 d des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) | § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Schwerbehindertenausweis und Beiblatt mit gültiger Wertmarke berechtigen zur Nutzung aller Fahrzeuge einschließlich der Schnellbusse im HVV.

### 1. Klasse RB/RE

Die Benutzung der 1. Klasse RB/RE ist nur dann unentgeltlich, wenn im Schwerbehindertenausweis das **Merkzeichen 1. Kl.** eingetragen ist.

### Begleitperson

Schwerbehinderte, in deren Ausweis die Berechtigung zur Mitnahme von 1 Begleitperson (**Merkzeichen B**) eingetragen ist, können 1 Begleitperson kostenlos mitnehmen – auch dann, wenn der schwerbehinderte Mensch nicht im Besitz eines Beiblattes mit gültiger Wertmarke ist. Das gilt übrigens auch im Fernverkehr der DB.

Versorgungsamt	Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Wohnort.
Hamburg	<b>Versorgungsamt Hamburg</b> <a href="http://www.hamburg.de/versorgungsamt">www.hamburg.de/versorgungsamt</a> Adolph-Schönfelder-Straße 5   22083 Hamburg Telefon 115 (Behördenauskunft)
Niedersachsen	<b>Landesamt für Soziales, Jugend und Familie</b> <a href="http://www.soziales.niedersachsen.de">www.soziales.niedersachsen.de</a>
	<b>Landkreise Harburg, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg   Außenstelle Lüneburg</b> Auf der Hude 2 (Behördenhaus)   21339 Lüneburg Telefon 04131/15-0
	<b>Landkreise Heidekreis und Stade Außenstelle Verden</b> Marienstraße 8   27283 Verden (Aller) Telefon 04231/14-0
Schleswig-Holstein	<b>Landesamt für soziale Dienste</b> <a href="http://www.schleswig-holstein.de/lasd">www.schleswig-holstein.de/lasd</a> Steinmetzstraße 1–11   24534 Neumünster Telefon 04321/913-5
	<b>Kreise Herzogtum Lauenburg, Segeberg und Stormarn   Außenstelle Lübeck</b> Große Burgstraße 4   23552 Lübeck Telefon 0451/14 06-0
	<b>Kreise Pinneberg und Steinburg Außenstelle Heide</b> Neue Anlage 9   25746 Heide Telefon 0481/696-0

## Sicherheit

Wir kooperieren eng mit Polizei und Feuerwehr. Bei allen Materialien und Konstruktionen achten wir auf die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards. Helligkeit und Übersichtlichkeit sind entscheidende Faktoren bei der Neugestaltung von Haltestellen.

### Sicherheit im Bus

Bei Gefahr, Belästigung oder Sachbeschädigung wenden Sie sich bitte an den Busfahrer. Er kann umgehend eingreifen und per Funk Hilfe anfordern. Außerdem sind viele Busse mit Kameras ausgestattet. Teilweise können die Videobilder bei Notfällen direkt in die Leitstelle übertragen und dort verfolgt werden. So können Situationen besser eingeschätzt und Hilfsmaßnahmen schneller und gezielter eingeleitet werden.



### Sicherheit in den Bahnen

Unsere modernen U- und S-Bahnen sind zwischen den Wagen mit Durchgängen oder großen Fenstern ausgestattet. So haben Sie Blickkontakt zu den anderen Fahrgästen

und mit Sicherheit ein gutes Gefühl. Außerdem verfügen alle U S A B-Bahnen über Videokameras und im Türbereich über eine Sprechverbindung zum Fahrer. Bei einem Vorfall sollten Sie den Fahrer sofort benachrichtigen: Er

kann über Funk schnell Hilfe herbeirufen. In kritischen Situationen können Sie auch die Polizei (110) und die Rettungsdienste (112) verständigen: Sie haben im gesamten Tunnelnetz Handy-Empfang.

### Wir drücken kein Auge zu

Durch Kameras hat unser geschultes Sicherheitspersonal die Haltestellen im Blick. Videoaufzeichnungen können als Beweismaterial verwendet werden. Wenn keine Vorfälle gemeldet worden sind, löschen wir die Aufnahmen wieder.



### Sicherheitskräfte

Im U S A B-Bereich sind rund 750 Mitarbeiter Tag und Nacht für Ihren Schutz aktiv. In den Regionalzügen RB/RE stehen Ihnen auch die Zugbegleiter bzw. Fahrzeugführer zur Seite.



### SOS

Sie finden unsere Rufsäulen auf allen Bahnsteigen im Schnellbahnbereich. Im Notfall können Sie hier direkt Kontakt aufnehmen. Sobald Sie den Notruf gedrückt haben, wird Ihr Kamerabild in die Leitstelle übertragen und die Mitarbeiter haben Sie sofort im Blick. Auch wenn Sie nur eine Information benötigen – wir helfen Ihnen gern.

Bei der U-Bahn sind die Rufsäulen silberfarben und haben eine rot leuchtende Spitze. Mit dem Nothaltegriff können Sie ein- und ausfahrende Züge bei Gefahr anhalten, z. B. wenn Personen im Gleis sind.



### Notbremse im Zug

Wird die Notbremse betätigt, fahren die U- und S-Bahnen bis zur nächsten Haltestelle. Dort kann einfacher und schneller Hilfe geleistet werden. Bei Stillstand des Zuges lassen sich die Türen mit der Notbremse entriegeln. Gut zu wissen: Alle Tunnel haben Notausstiege, die deutlich markiert sind.

### Entspannt unterwegs

Wir möchten, dass Sie sich sicher und wohl fühlen. Daher ist der Alkoholkonsum in den Verkehrsmitteln im HVV (ausgenommen HADAG-Fähren sowie die Züge von DB und nordbahn) sowie auf den Haltestellen der U S A B-Bahnen nicht gestattet.



## HVV-Mobilitätsberatung

### Ein spezieller Service für Senioren

Gemeinsam mit HVV-erfahrenen Senioren geben wir Ihnen Tipps für die Nutzung von Bus und Bahn. Die kostenlose Schulung wird regelmäßig in gut erreichbaren Räumlichkeiten in der Hamburger Innenstadt durchgeführt.

### Interessiert? Dann melden Sie sich an:

Telefon 040/68 98 98 68-0 (di 9 – 12 Uhr, do 14 – 17 Uhr)  
senioren@hvv.de

Darüber hinaus bieten wir für Seniorengruppen folgende Veranstaltungen bei Ihnen vor Ort an:

### „Sicher mit dem Rollator im HVV unterwegs“

Wie steige ich sicher in den Bus ein und wieder aus?

Wie verhalte ich mich während der Fahrt?

Der Vortrag informiert Sie außerdem, wie Sie Ihre Fahrt bequem von zu Hause aus planen und organisieren können.

## Schulung und Training (LAG)

Die Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen (LAG) e.V. bietet mobilitätseingeschränkten Menschen in Hamburg ein individuelles Schulungs- und Trainingsprogramm. Das Mobilitätstraining ist für Menschen gedacht, die wegen ihres Handicaps in folgenden Bereichen Probleme haben: **Mobilität, Orientierung, Wahrnehmung und Kommunikation.** Auch zum Umgang mit Rollstuhl und E-Scooter werden Schulungen angeboten.

Neben dem Einzeltraining gibt es für Gruppen das Angebot einer Einführung in die barrierefreien Aspekte des Hamburger Nahverkehrs. Diese Angebote sind kostenlos.

### Nähere Informationen:

Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft  
für behinderte Menschen (LAG) e.V.  
Stresemannstraße 163 | 22769 Hamburg  
Telefon 040/650 40 127 | Sprechzeiten: fr 10 – 12 Uhr  
post@lagh-hamburg.de | www.lagh-hamburg.de

## Kontakt



Sie erreichen uns täglich, auch am Wochenende. Wir geben Ihnen Auskünfte über Fahrzeiten, Fahrtrouten und Fahrkarten und beraten Sie gern.

### NAH.SH

Alle Informationen über den Nahverkehr in Schleswig-Holstein erhalten Sie unter:



### Bahnhofsmission

Auch die Bahnhofsmissionen sind für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen. Adressen und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.bahnhofsmission.de](http://www.bahnhofsmission.de).

### Hamburg

Hauptbahnhof, Altona und Harburg

### Niedersachsen

u. a. Lüneburg

### Schleswig-Holstein

u. a. Elmshorn

# LEGENDE BARRIEREFREIER EINSTIEG



Barrierefrei erreichbarer Bahnsteig; Einstieg für Rollstuhlbenu-  
tzer mit Einstiegshilfe an der 1. Fahrzeugtür möglich  
**Achtung:** An den Haltestellen Blankenese, Altona und  
Ohlsdorf müssen Sie ggf. in die neue Zugspitze umsteigen.



Barrierefrei erreichbarer Bahnsteig; durchgehend niedrige  
Stufe zwischen Bahnsteig und Fahrzeug. Einstieg für Roll-  
stuhlbenu-  
tzer im gekennzeichneten Bereich



Barrierefrei erreichbarer Bahnsteig; Bahnsteig ist in einem  
Teilbereich erhöht. Einstieg für Rollstuhlbenu-  
tzer im gekenn-  
zeichneten Bereich



Barrierefrei erreichbarer Bahnsteig; Einstieg mit fahrzeug-  
gebundener Einstiegshilfe möglich



Barrierefrei erreichbarer Bahnsteig; Einstieg für Rollstuhl-  
benu-  
tzer mit Einstiegshilfe möglich. Weitere Infos:  
**RB 81**

Telefon 01806/512 512 | täglich 6 – 22 Uhr  
(20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/Anruf)  
msz@deutschebahn.com | www.bahn.de/barrierefrei

## RE 3, RE 4, RE 5, RB 31, RB 41

Mitfahrt grundsätzlich möglich, Anmeldung empfohlen  
unter Telefon 0581/97 164-165

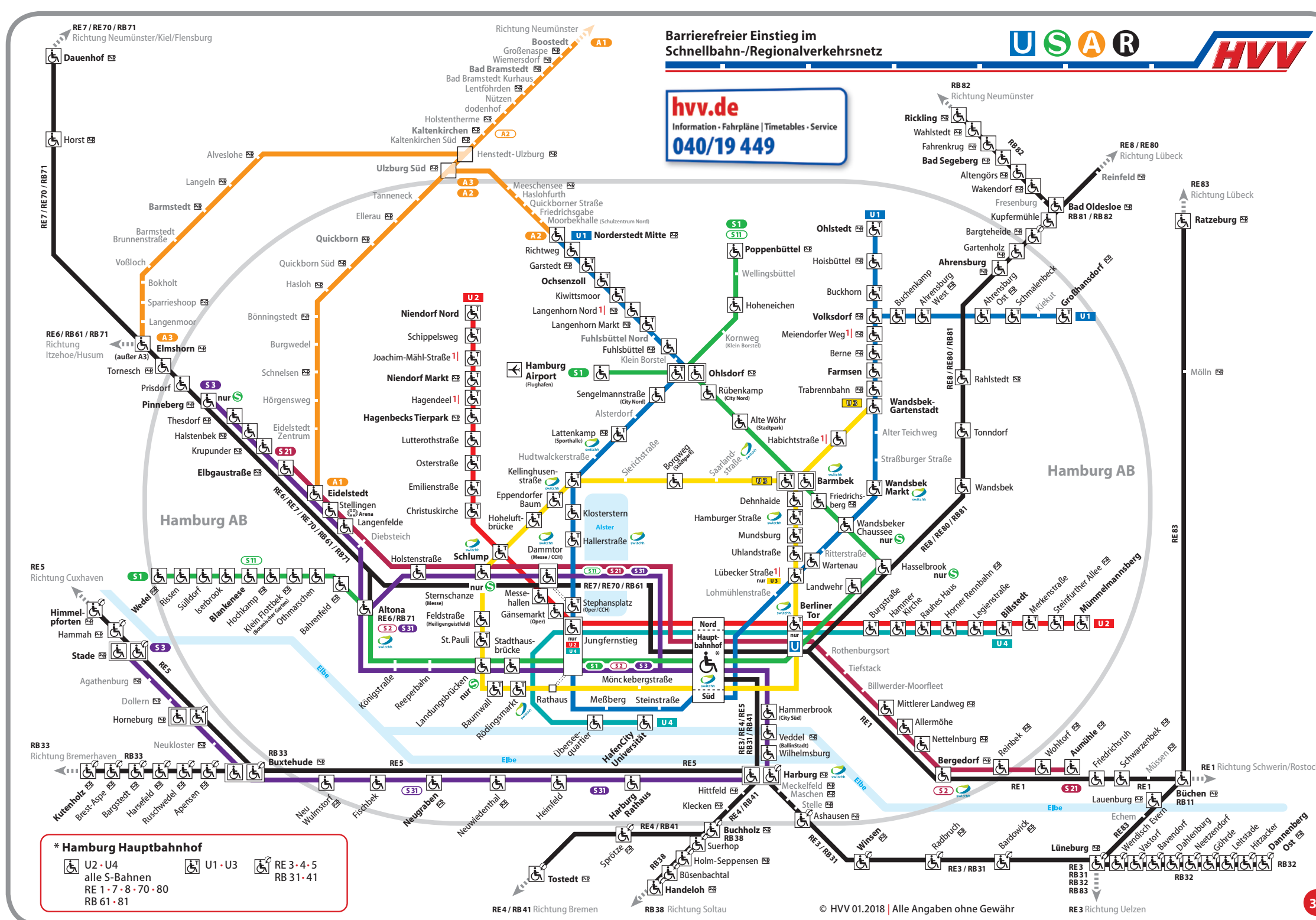
## RB 32, RB 38

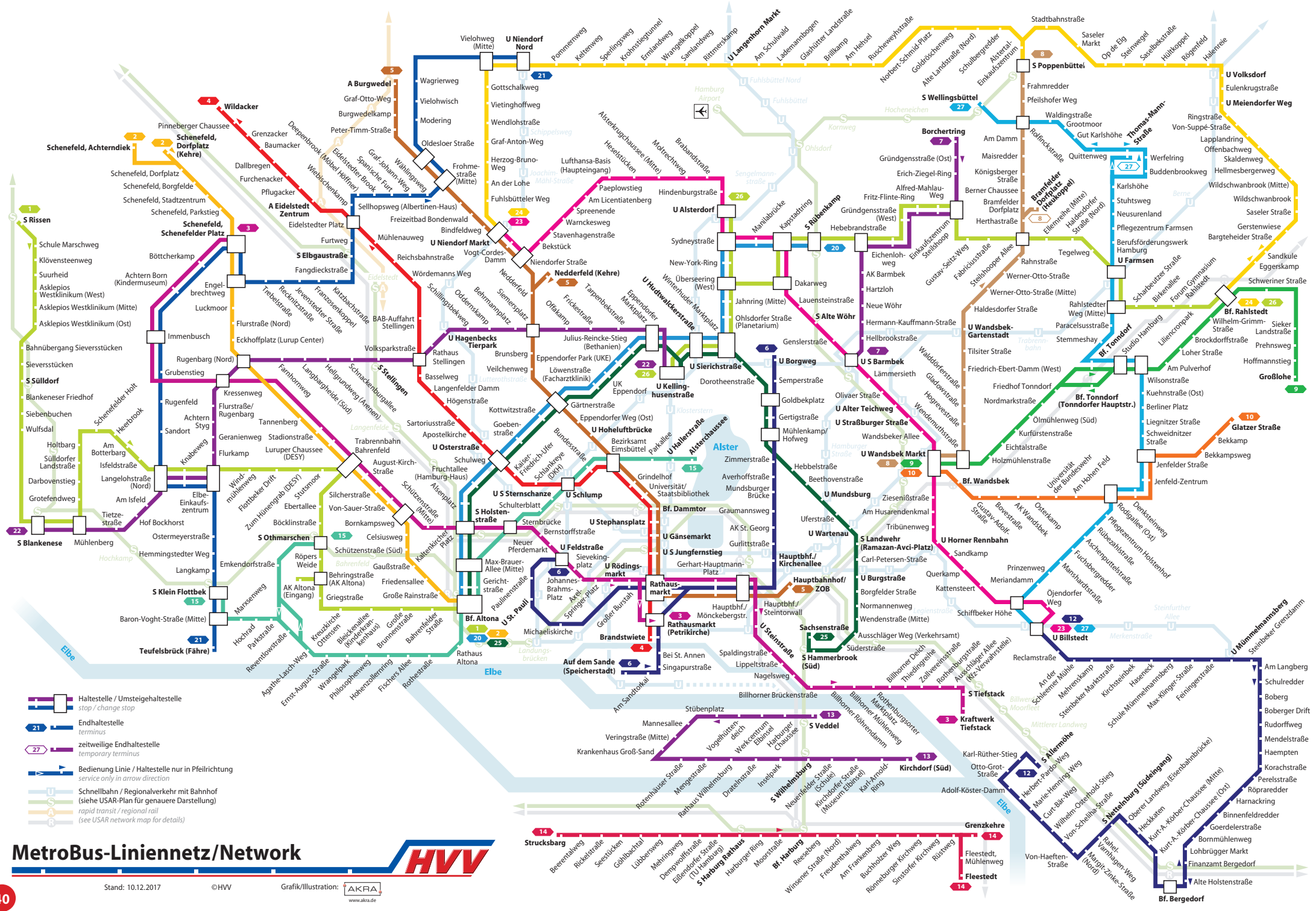
Einstieg mit Hilfe möglich, rechtzeitige Anmeldung  
empfohlen unter Telefon 05191/969 44-250

## RB 33

Einstieg mit Hilfe möglich, rechtzeitige Anmeldung  
empfohlen unter Telefon 04761/99 31 50

1| voraussichtliche Fertigstellung der Haltestelle im Laufe des Jahres 2018





- Haltestelle / Umsteigehaltestelle  
stop / change stop
- Endhaltestelle  
terminus
- zeitweilige Endhaltestelle  
temporary terminus
- Bedienung Linie / Haltestelle nur in Pfeilrichtung  
service only in arrow direction
- Schnellbahn / Regionalverkehr mit Bahnhof  
(siehe USAR-Plan für genauere Darstellung)
- rapid transit / regional rail
- (see USAR network map for details)

# MetroBus-Liniennetz/Network



Stand: 10.12.2017

©HVV

Grafik/Illustration: AKRA  
www.akra.de